



Verband Berlin-Brandenburgischer
Wohnungsunternehmen e.V.

WBG Storkow zieht Sanierungs-Bilanz nach sieben Monaten

28.03.2022 Fachinformation

Das Quartier „Küchensee“ in Storkow ist um einen attraktiven Wohnblock reicher geworden. Nach dem Startschuss am 6. April 2021 hat die Sanierung des Wohnhauses Kurt-Fischer-Straße 29-31 der Storkower Wohnungsbau- und Verwaltungsgesellschaft mbH (WBG) nur sieben Monate gedauert. Eine Sanierung in dieser Größenordnung mit Aufzugsanbau ist im Wohnungsbestand bisher einmalig. Der leere Block mit 30 Drei-Raum-Wohnungen hat sein Inneres und Äußeres komplett verändert und sehr viel positive Resonanz erfahren.

Das Haus wurde im Jahr 1978 gebaut und Mitte der 1990er-Jahre grundsaniert. Mit der Zeit waren die Wohnungen immer weniger gefragt und mit dem steigenden Leerstand kam die Frage auf, wie es mit dem Haus weitergehen kann. Tatsächlich stand es bereits auf der sogenannten „Abrissliste“ der Stadt Storkow. Aber die WBG wollte eine Sanierung anstreben, die den künftigen Bewohnern ermöglicht, lange, komfortabel und selbständig in ihrer Wohnung leben zu können.

In sieben Monaten wurden die alten Balkone abgebrochen und neue, geräumige Balkone errichtet, die frühere Fassadendämmung entfernt und durch eine neue, energieeffizientere ersetzt, sämtliche Elektro-, Sanitär- und Heizungsleitungen erneuert und zusätzliche Schächte eingezogen. Die meisten Fenster wurden ausgetauscht, die Grundrisse verändert und vor allem drei Aufzugstürme errichtet. Alle 5 Etagen in den drei Hausaufgängen werden bei Neubezug mit dem Aufzug erreichbar sein. Dies ist bisher in Storkow einzigartig. Auch, dass die zukünftigen Nutzerinnen und Nutzer während der Fahrt ins Grüne schauen können. Die Fassade wirkt durch die Lichtauslässe an den Schächten luftiger und im Inneren fällt das Tageslicht in den Hausflur. Es sind 35 komfortable Wohnungen mit modernen Dusch- und Wannenbädern entstanden. Ob Singleapartment mit Einbauküche, kleine 2-Raum-Wohnungen mit separatem Schlafzimmer, geräumige 2-Raum-Wohnungen mit großer Küche, Familienwohnungen mit 3 Zimmern oder 2-Raum-Wohnungen für Menschen mit besonderen Bewegungseinschränkungen, dieses Hauses bietet vielen Wohnungssuchenden ein neues, modernes Zuhause. So ist es nicht verwunderlich, dass inzwischen schon 25 Wohnungen übergeben sind und die neuen Bewohner sich ihr neues Zuhause eingerichtet haben. Mit weiteren potenziellen Mietinteressenten läuft derzeit das Bewerbungsverfahren.

Mit den Bauarbeiten lag die WBG im Zeitplan. In den fast ausschließlich örtlichen Handwerksbetrieben standen dem Wohnungsunternehmen verlässliche Partner zur Seite. Allerdings waren auch hier die erheblichen Preissteigerungen in der Baubranche zu spüren. Trotzdem versucht die WBG, die Mieten bezahlbar zu gestalten. Als nächstes werden die Stellplätze und die begrünten Einhausungen für die Mülltonnen und Fahrräder gestaltet. Die Gehwege sind bereits gepflastert, um den Mietern den gefahrfreien Zugang zu den Aufgängen zu sichern.

Aufgrund betrieblicher Strukturen und Reliquien aus vergangenen Entscheidungen gleich nach Firmengründung sahen die WBG Storkow ihre Hauptaufgabe bisher im Erhalt der Gesellschaft und der Sicherung der Liquidität. Nun freut sich das Unternehmen besonders, im 30. Jahr der Geschäftstätigkeit mit Stolz sagen können: „Wir können nicht nur verwalten, wir können auch gestalten!“

Fotos: WBG



<https://bbu.de/beitraege/wbg-storkow-zieht-sanierungs-bilanz-nach-sieben-monaten>